

**Sonderbeilage der
Gemeinde**



Jahresbericht 2024 Gemeinde Ehrenkirchen

von Bürgermeister Thomas Breig



Jahresbericht 2024 zur Gemeinde Ehrenkirchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, in der wir gemeinsam zurückblicken, Erreichtes würdigen und den Blick nach vorne richten. Unsere Gemeinde hat in den vergangenen zwölf Monaten viel erlebt und bewegt. Trotz Herausforderungen, die uns als Gemeinschaft gefordert haben, können wir stolz auf zahlreiche Projekte, Entwicklungen und Initiativen sein, die das Leben in Ehrenkirchen noch lebenswerter gemacht haben.

In diesem Bericht möchte ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse, Fortschritte und Herausforderungen des vergangenen Jahres geben, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Dabei geht es nicht nur um Zahlen und Fakten, sondern vor allem um das, was unsere Gemeinde ausmacht: das Engagement, die Zusammenarbeit und die Ideen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Was mich jedoch beunruhigt sind die Entwicklung der kommunalen Finanzen. Die Haushaltslage der Städte und Gemeinden befindet sich derzeit in einer beispiellosen Abwärtsspirale und 2025 wird diese Dynamik nochmals zulegen – und es liegt nicht nur an der schlechten Konjunktur.

Die Leistungsversprechen des Staates und das Verankern immer neuer Aufgaben bei den Kommunen lässt sich faktisch nicht mehr finanzieren. Dies wird dazu führen, dass wir zunehmend auf Verschleiß leben müssen. Es wird Zeit, dass die Politik den Bürgerinnen und Bürgern endlich „reinen Wein“ einschenkt. Und es muss dazu führen, dass gilt: Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt.

In Ehrenkirchen werden mit der Sanierung des Rathauses und der Kirchberghalle die finanziellen Rücklagen aufgebraucht sein. In den nächsten Jahren wird es nur noch darum gehen, wie die bestehende Infrastruktur finanziert und erhalten werden kann.

Hier nun der Bericht zu unserer Gemeinde.

1. Gemeindejubiläum 50 Jahre Ehrenkirchen



„Wir haben allen Grund zu feiern.“

Zum 50-jährigen Jubiläum hatte die Gemeinde am 14. Januar die Bevölkerung zum Neujahrsempfang in die Kirchberghalle eingeladen. Das kurzweilige Programm mit Gogol & Mäx erhielt begeisterten Applaus.



Der Empfang wurde von der Jugendmusikschule und der Feuerwehr- und Trachtenkapelle Kirchhofen musikalisch umrahmt – und alle haben sich gefreut.



Claudia Dischinger und Bernhard Stehlin wurden für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat geehrt. Seit 25 Jahren ist Arnold Ruh und seit 30 Jahren Michael Dischinger im Gremium. Sie erhielten hierfür die Stele des Gemeindetags.



Gefreut haben wir uns auch über den Besuch der Sternsinger.



Passend zum Jubiläum wurde ein Imagefilm über Ehrenkirchen erstellt. Diesen können Sie sich auf YouTube anschauen. (Suche: Gemeinde Ehrenkirchen, <https://youtu.be/AKbHkjXLtn8>)

Schauen Sie auch gerne bei unserer Jubiläumsseite auf der Homepage vorbei. Dort gibt es viele interessante Informationen rund um unsere Gemeinde.

Scannen Sie hierzu einfach den QR-Code ab oder geben folgenden Link ein:
www.ehrenkirchen.de/gemeinde-info/50-jahre-ehrenkirchen/



Und zum Feiern wurde die Idee der Landfrauen aufgegriffen, in jedem Ortsteil ein „Picknick in white“ nach französischem Vorbild zu organisieren. Der dritte Termin fand am 7. Juni in Offnadingen statt. Super Stimmung, super Leute, super Wetter!



Die letzte Veranstaltung der White Dinner-Reihe sollte Ende Juli auf dem Batzenberg stattfinden. Doch das Wetter machte dem Veranstalter, dem Musikverein Norsingen, einen Strich durch die Rechnung und es musste abgesagt werden.

2. Vereine

Vereine sind unverzichtbare Bausteine einer lebendigen Gemeinde. Sie fördern den Zusammenhalt, bereichern das kulturelle Leben und tragen zu Bildung und Gesundheit bei. Durch ihr vielfältiges Engagement prägen sie das soziale Gefüge und tragen zur Attraktivität der Gemeinde bei. Es wird gefeiert und es werden sportliche Erfolge erzielt.

Mit einem großen Hästrägertreffen feierten die Narren der Brunnenputzerzunft aus Kirchhofen am 20. Januar ihr 55-jähriges Bestehen. Im November wechselte dann der Vorstand. Neuer 1. Vorsitzender ist jetzt Niclas Lörch. Er übernahm das Amt von Vanessa Leimgruber.



Weitere personelle Wechsel waren bei der Feuerwehr- und Trachtenkapelle Kirchhofen. Hier übernahm Matthias Barth den 1. Vorsitz von Norbert Zipfel.

Beim HHC Kirchhofen gab Andrana Domke den Vorsitz ab. Hier übernahm das neue Vorstandsteam: Dr. Sonja Andruschak, Franziska Schreiner, Tanja Fischer und Siegmund Gabriel.

Bei der Spielvereinigung Ehrenkirchen wurde zum neuen Vorstand „Sport“ Norman Böttcher für Raphael Hauger und zum Vorstand „Verwaltung“ Lars Bronner für Matthias Disch gewählt. Ergänzt wird der Vorstand mit Christian Moog, der für die Jugend verantwortlich ist. Mit rund 728 Mitgliedern (Stand 05.11.) ist die Spielvereinigung unser größter Verein in Ehrenkirchen. Rund 286 Jugendspieler werden hier in 17 Jugendmannschaften durch 40 ehrenamtliche Jugendtrainer betreut.

In einer sehr persönlichen Feierstunde erhielt im Juli Eberhard Schweizer die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Er war über Jahrzehnte Vorsitzender und Funktionär bei der früheren Spielvereinigung Ehrenstetten und anschließend bei der Spielvereinigung Ehrenkirchen.



Für seine vielfältigen Verdienste danke ich sehr herzlich.

Bei der Foto-AG Ehrenkirchen wechselte der Vorsitz von Reinhard Mayer zu Joachim Kuhni. Die Foto-AG trifft sich immer am letzten Dienstag eines Monats um 19:00 Uhr in der Jengerschule. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Rad- und Motorsportverein Ehrenkirchen (RMSV)

Mit über 60 aktiven Kindern und Jugendlichen hat der RMSV Ehrenkirchen mit die größte Anzahl an Mountainbike-Nachwuchsfahrern in der Region. Der Verein bietet den Kindern und Jugendlichen neben dem Training viele weitere Aktivitäten rund um das Fahrrad – Training mit dem MTB Profi Niklas Schehl, Wintertraining im Bikepark Straßburg, Bahnradtraining in Öschelbronn sowie regelmäßige Girls Days,

bei denen sich Mädchen aus verschiedenen Vereinen zu einem gemeinsamen Training treffen.



Und die Nachwuchsarbeit trägt Früchte: Ob mit dem Mountainbike, beim ADAC-Radparcours oder auch bei den Speeddown-Seifenkistenrennen - die Fahrerinnen und Fahrer des RMSV erzielten in nationalen und internationalen Wettbewerben hervorragende Platzierungen.



Die Gemeinde gratuliert den jungen Sportlern herzlich!

Allen Verantwortlichen in unseren Vereinen wünsche ich viel Erfolg und danke für ihren großen Einsatz zu Gunsten unserer ganzen Bürgerschaft.

3. Feuerwehr

Mit 124 Mitgliedern weist die Feuerwehr einen hohen Mannschaftsstand auf. Auch die Jugendfeuerwehr kann mit 42 Kindern und Jugendlichen, davon 7 Mädchen, auf eine erfreuliche Aktivanzahl blicken.

Ehrungen

Seit 2005 ist Ralf Roß Atemschutzgerätewart der Feuerwehr. Neben diesem wichtigen Job ist er seit 2013 auch stellvertretender Abteilungskommandant in Kirchhofen. Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen bringt er seine organisatorischen Fähigkeiten als Koch ein und bereitet diese maßgeblich mit vor. Grund genug, dieses Engagement zu würdigen. Ralf

Roß wurde deshalb die Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber verliehen.



Technik

Zur Erneuerung des Fuhrparks wurden durch die Gemeinde zwei Fahrzeugbeschaffungen auf den Weg gebracht. Zum einen wird das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20 durch ein gleichwertiges Neufahrzeug ersetzt. Das HLF20 ist aufgrund seiner umfangreichen Beladung das wichtigste Fahrzeug der Feuerwehr. Ebenso ersetzt wird das vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W), welches in Norsingen stationiert ist, durch ein mittleres Löschfahrzeug (MLF).

Jugendfeuerwehr

Vor 50 Jahren wurden die Jugendfeuerwehren in Ehrenstetten und Kirchhofen gegründet, welche mittlerweile in der Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen aufgegangen sind. Bei einem tollen (internen) Fest wurde das Jubiläum entsprechend gewürdigt. Das gemeinsame Fest mit den Feuerwehrkapellen am letzten Septemberwochenende stand ebenfalls unter dem Motto „50 Jahre Jugendfeuerwehr“.



Beim Pokalwettkampf der Kreisjugendfeuerwehr mit insgesamt 19 teilnehmenden Gruppen war die Jugendfeuerwehr mit einer Gruppe mit einem Altersdurchschnitt über 14 Jahren am Start. Die Jugendfeuerwehr hat eine tadellose Leistung abgeliefert und sich mit dem 1. Platz zum Jubiläum selbst beschenkt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.



Einsatzgeschehen

Bis zum 30. November 2024 musste die Feuerwehr zu insgesamt 67 Einsätzen ausrücken.

Stark gefordert war sie bei einem Starkregenereignis in Offnadingen am 15. Mai, bei dem zahlreiche Keller vollliefen und ausgepumpt werden mussten. Außerdem wurden die Straßen von Schlamm gereinigt.



Wie wichtig die überörtliche Zusammenarbeit der Feuerwehren ist, zeigte sich bei einem Gefahrguteinsatz am 17. Oktober in Biengen. Beim Verladen wurde ein Fass beschädigt, was zu einem Stoffaustritt führte. ABC-Kräfte aus mehreren Feuerwehren waren im Einsatz, darunter auch die Feuerwehr Ehrenkirchen, welche bei solchen Einsätzen die Dekontamination der Betroffenen und der Einsatzkräfte durchführt.



Allen Feuerwehrleuten danke ich sehr herzlich für ihre wertvolle Arbeit zum Schutze unserer Bevölkerung. Besten Dank dem Kommandanten Christoph Blattmann und seinen Stellvertretern Christian Schweizer und Michael Stiefvater.

4. Kirchen

Am 3. April verstarb kurz vor seinem 85. Geburtstag der kath. Pfarrer Erich Andris. In Norsingen aufgewachsen, empfing er die Priesterweihe am 7. Juni 1964. Nach mehreren beruflichen Stationen kehrte er 2012 wieder in seine Heimat zurück und unterstützte die Pfarrer in unserer Seelsorgeeinheit.



Am 12. April wurde er unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem Friedhof in Norsingen beerdigt. Seine engagierte und humorvolle Art wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Sternsingeraktion

Die Sternsinger sammelten dieses Jahr rund um den Dreikönigstag für benachteiligte Kinder in aller Welt. Sie zogen von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen. Insgesamt kamen 17.668 € zusammen (Ehrenstetten: 6.105 €, Kirchhofen 8.074 €, Norsingen/Scherzingen 2.642 €, Offnadingen 847 €).

Herzlichen Dank an die Aktiven (105 Kinder und 60 Erwachsene) und die Sternsinger-Verantwortlichen.

72 Stunden-Aktion - uns schickt der Himmel

Vom 18. bis 21. April haben sich die Minis aus Ehrenkirchen an der 72 Stunden-Aktion beteiligt. Der Projektauftrag lautete: Errichtung eines Wanderwegs anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Ehrenkirchen mit Stationen für Groß und Klein.



Und sie haben ihr Projekt, trotz des schlechtesten Wetters des ganzen Jahres, geschafft. Es wurden z. B. Himmelsliegen gebaut, die Schutzhütte auf dem Batzenberg saniert, eine Spielkiste hergestellt und vieles mehr.



Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass die vielfältigen Aufgaben geschafft wurden und die Minis auch ihren Spaß an der Sache hatten.

Evangelische Kirche

Zum 30. Juni ging Pfarrer Fritz Breisacher in den Ruhestand. Er übernahm die Leitung der evangelischen Pfarrgemeinde Ehrenkirchen-Bollschweil zum 1. Dezember 2012. Im Rahmen eines großen Festes mit OpenAir Gottesdienst am 16. Juni wurde er in den Ruhestand verabschiedet. Die Entpflichtung erfolgte durch Dekan Dirk Schmid-Hornisch. Herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit in und außerhalb der evangelischen Kirche.



Die evangelische Gemeinde wird jetzt von Pfarrer Andreas Guthmann (andreas.guthmann@kbz.ekiba.de) von Bad Krozingen aus betreut. Unterstützt wird er von Christine Heimbürger und Dr. Jobst Böseneker.

Ich danke allen haupt- und ehrenamtlichen Menschen in unseren Kirchen sehr herzlich für ihren unermüdlchen Einsatz. Ihr Engagement ist unverzichtbar für den sozialen und spirituellen Zusammenhalt unserer Gemeinschaft.

Religionszugehörigkeit

Stand	EV	RK	Sonst.	ohne Angabe	gesamt
2008	1.314	4.289	13	1.602	7.218
2012	1.083	3.478	8	2.659	7.228
2016	1.196	3.946	5	2.195	7.342
2020	1.186	3.819	56	2.645	7.706
2024	1.064	3.362	71	3.411	7.908

(Stand: 30.11.2024)

5. Personal

Die Gemeinde beschäftigt zum Jahresende 212 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin sind die Teilzeit-, die so genannten geringfügig entlohnten Beschäftigten, die Auszubildenden und die Beschäftigten in Elternzeit mit eingerechnet. Von den 212 Personen arbeiten 112 in Teilzeit, 19 Personen befinden sich in Ausbildung und 9 Personen sind als Bundesfreiwilligendienstleistende bei der Gemeinde beschäftigt.

Auszubildende



Im Juli fand ein Ausflug für alle Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden der Gemeinde statt. Gemeinsam ging es in den Europapark. Bei schönem Wetter und guter Laune hatten alle einen tollen Tag.

25-jähriges Dienstjubiläum

Am 01.10.2024 konnten zwei Mitarbeiterinnen des Kinder- und Familienzentrums St. Martin auf eine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken.

Claudia Vordisch ist seit dem 01.10.1999 ununterbrochen bei der Gemeinde als Erzieherin beschäftigt, Andrea Löffler war zunächst von 1986 bis 1996 in der Kindertagesstätte St. Bernhard beschäftigt, ehe sie nach einer Zwischenstation ab dem Jahr 2009 zunächst die Flexible Nachmittagsbetreuung und bis heute das Erzieherpersonal im Kinder- und Familienzentrum ergänzt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus dankten Bürgermeister Breig sowie die Leiterin der Kindertagesstätte, Silke Wehrle, den beiden Kolleginnen für ihre Arbeit, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Wechsel im Sekretariat des Rathauses

Zum 31.10.2024 trat die langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat und Vorzimmer des Bürgermeisters, Sabine Lorenz, in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Lorenz war über 26 Jahre bei der Gemeinde Ehrenkirchen beschäftigt.



Ihre Nachfolge trat am 01.10.2024 Carmen Malinverno an.

6. Entwicklung der Gemeinde

Bevölkerungsentwicklung

In der Gemeinde Ehrenkirchen lebten zum Stichtag 30.06.2024 insgesamt 7.912 Einwohner. Die nachfolgende Statistik gibt einen Überblick über die Wohnbevölkerung, getrennt nach den einzelnen Ortsteilen.

Einwohnerstatistik

Wohnbevölkerung der Gemeinde Ehrenkirchen (getrennt nach Ortsteilen)

Stand	Ehrenstetten	Kirchhofen	Offnadingen	Norsingen	Scherzingen	insgesamt
30.06.19	2.167 EW	3.207 EW	581 EW	1.253 EW	282 EW	7.490 EW
30.06.20	2.142 EW	3.414 EW	597 EW	1.251 EW	260 EW	7.664 EW
30.06.21	2.149 EW	3.442 EW	582 EW	1.270 EW	256 EW	7.699 EW
30.06.22	2.165 EW	3.496 EW	571 EW	1.281 EW	253 EW	7.766 EW
30.06.23	2.176 EW	3.622 EW	595 EW	1.292 EW	254 EW	7.939 EW
30.06.24	2.124 EW	3.640 EW	593 EW	1.307 EW	248 EW	7.912 EW

Ausländer in unserer Gemeinde: 830 (Stand: 30.11.2024)

Geburten sämtlicher Einwohner Ehrenkirchens

Jahr	Gesamt	K	E	N	O	Sch
2019	73	30	14	14	9	6
2020	55	26	13	8	8	0
2021	96	40	28	16	10	2
2022	75	37	16	9	11	2
2023	60	29	17	9	5	0
2024	62*	35	19	5	3	0

(*Stand: 30.11.2024)

Eheschließungen sämtlicher Einwohner Ehrenkirchens

Jahr	Gesamt	K	E	N	O	Sch
2019	58	33	12	8	5	0
2020	52	17	18	10	5	2
2021	35	16	11	5	2	1
2022	30	14	7	5	2	2
2023	40	22	11	5	1	1
2024	33*	16	10	5	2	0

(*Stand: 30.11.2024)

Sterbefälle sämtlicher Einwohner Ehrenkirchens

Jahr	Gesamt	K	E	N	O	Sch
2019	61	28	16	10	5	2
2020	77	44	13	11	4	5
2021	73	42	15	11	4	1
2022	66	49	10	2	3	2
2023	72	37	19	12	1	3
2024	62*	24**	20	11	5	2

(*Stand: 30.11.2024) **(davon 7 Sterbefälle Prälat-Stiefvater-Haus)

Arbeitsmarktdaten

	2024	2023	2022	2021
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort	-	2.491	2.450	2.515
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort	-	3.345	3.334	3.277
Arbeitslose	129	112	97	106
Einpendler	-	1.970	1.927	2.009
Auspendler	-	2.825	2.812	2.772

(Stichtag: 30.06.2024, die Zahlen für 2024 liegen z. T. noch nicht vor; Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Schülerzahlen Grund- und Gemeinschaftsschule

Grundschule

Schuljahr	Schüler
2019/2020	216
2020/2021	225
2021/2022	225
2022/2023	253
2023/2024	266
2024/2025	306

Gemeinschaftsschule

Schuljahr	Schüler
2020/2021	318
2021/2022	319
2022/2023	343
2023/2024	362
2024/2025	338*
*davon in Schallstadt 111	

Wohngebäude, Wohnungen, Belegungsdichte

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen	Belegungsdichte EW/Whg.
2004	1.522	2.756	2,5
2019	1.803	3.342	2,2
2020	1.845	3.459	2,2
2021	1.853	3.473	2,2
2022	1.858	3.483	2,2
2023	1.862	3.490	2,3

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in ha

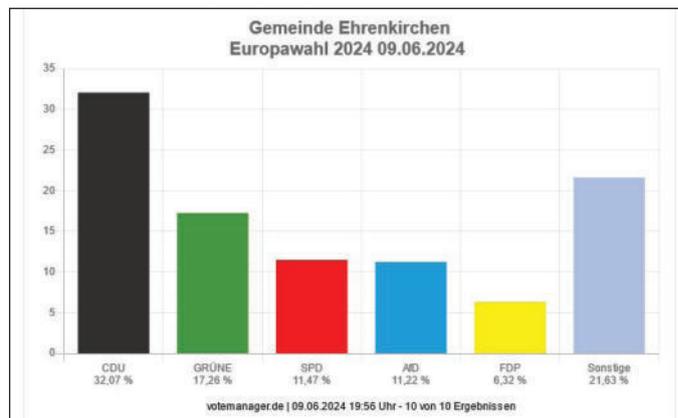
Jahr	Rebfläche insgesamt	Weißer Rebsorten	Rote Rebsorten
2019	327	227	100
2020	328	228	100
2021	327	228	99
2022	328	229	99
2023	328	228	99

7. Wahlen

Am Sonntag, 7. Juni, fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag, zum Gemeinderat und zu den Ortschaftsräten Norsingen, Offnadingen und Scherzingen statt.

Europawahl Ehrenkirchen

Die Wahlbeteiligung lag bei 72,26 %



CDU	32,07 %
GRÜNE	17,26 %
SPD	11,47 %
AfD	11,22 %
FDP	6,32 %
Sonstige	21,63 %

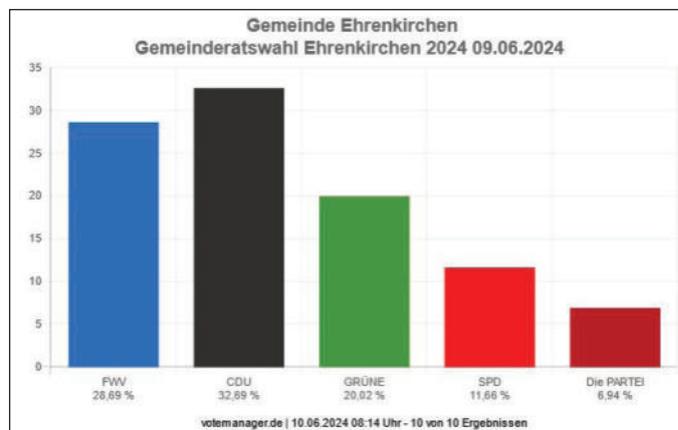
Kreistagswahl

Aus unserer Gemeinde sind gewählt: Thomas Breig (FWG-BH) und Brigitte Ludewig (Grüne).

Gemeinderatswahl Ehrenkirchen

Wahlberechtigt waren 6.244 Personen. Von den gültigen Stimmen entfallen auf die Wahlvorschläge:

Freie Wählervereinigung Ehrenkirchen	19.719
CDU	22.467
GRÜNE	13.759
SPD	8.013
DIE PARTEI	4.768



Gewählt sind:
 Agnes Barth, Martin Brengartner, Claudia Dischinger, Michael Dischinger, Myriam Frey, Alissa Haase, Jan Irmeler-Weber, Eva Leimgruber, Claudia Mayer, Arnold Ruh, Jonas Schmidinger, Birgit Schubert, Markus Schweizer, Bernhard Stehlin, Hans-Peter Steiert, Philipp Steinle, Sascha Steuer und Michael Strub.

Ortschaftsratswahl Offnadingen

Gewählt sind:

Andrea Kunz, Annette Spies, Alexandra Löffler, Thomas Strub, Lario Tarnawiecki Waitkuwait und Eckhard Büche

Ortschaftsratswahl Norsingen

Gewählt sind:

Claudia Mayer, Philipp Steinle, Hermann-Joseph Krieg, Annika Stert, Markus Stoll, Kevin Stricker-Schaich, Timo Kraus und Sascha Steuer.

Ortschaftsratswahl Scherzingen

Gewählt sind:

Simone Brosemer, Melanie Graner, Michael Wricke, Adrian Heinemann, Ralf Müller und Sebastian Jenne.

Noch einmal herzlichen Dank den Kandidaten, die sich bei der jeweiligen Wahl zur Verfügung gestellt haben, den Wählerinnen und Wählern für die Bereitschaft zur Wahl zu gehen und den Wahlhelfern für deren Einsatz.

Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderäte

Die Wahl brachte auch personelle Veränderungen im Gemeinderat.

Verabschiedet wurden

aus dem Gemeinderat: Manfred Bluhm, Angela Coch, Alexander Kiefer, Brigitte Ludewig, Kurt Wagner und Thomas Wirbel

aus dem Ortschaftsrat Norsingen: Birgit Broghammer, Günther Storz, Angret Rieck, Cornelia Witz, Johannes Schwinning und Heidemarie Zähringer

aus dem Ortschaftsrat Offnadingen: Karsten Norman, Michael Strub und Hans-Peter Steiert

aus dem Ortschaftsrat Scherzingen: Bernd Neubert, Harry Steurethaler und Ruth Schüler

Herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Räte sowie die Ortsvorsteher Karsten Norman und Bernd Neubert, dass sie den enormen zeitlichen Aufwand zum Wohle der Gemeinde auf sich genommen und ihr Amt stets mit Verantwortung und Weitblick ausgeübt haben.



In der Sitzung am 30. Juli wurden die neuen Ortsvorsteher auf Vorschlag der Ortschaftsräte gewählt. Es sind dies: Thomas Strub für Offnadingen, Sebastian Jenne für Scherzingen und Hermann-Joseph Krieg für Norsingen.



Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates trat am 16. Juli zusammen.



Einstimmig wurden in geheimer Wahl Claudia Dischinger zur 1. Bürgermeister-Stellvertreterin und Michael Dischinger zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

8. Energie/Klimaschutz/ Artenvielfalt

Windenergie

Der fortschreitende Klimawandel forciert die Anstrengungen in Deutschland, die Energiewende auch vor Ort voranzubringen - und die Energiewende wird zunehmend sichtbar. Insbesondere sollen jetzt in unserer Region mehr Windräder entstehen.

Im Dreieck zwischen Bad Krozingen, Staufen und Ehrenstetten/Kirchhofen plant die iTerra Energy den Windpark „Breisgau“. Nach gegenwärtigem Stand sind dort vier Anlagen projektiert. Die zur Prognose der Wirtschaftlichkeit notwendigen Windmessungen laufen derzeit. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.windkraft-breisgau.de/>

Die Gemeinden Münstertal und Ehrenkirchen haben zusammen mit Forst BW eine zusammenhängende Fläche von ca. 157 ha zur Windkraftnutzung öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma iTerra Energy aus Gießen, die bereits den Windpark „Breisgau“ plant. Mit der Unterzeichnung des Gestattungsvertrags wurde nun der nächste Schritt zur Nutzung von Windenergie getan. Es sind max. 7 Anlagen mit jeweils 7,2 MW vorgesehen.



iTerra wird die nächsten Monate nutzen um die erforderlichen Untersuchungen durchzuführen. Insgesamt wird es mindestens drei bis fünf Jahre dauern, bis tatsächlich Anlagen errichtet werden können.

Eine Infoveranstaltung fand hierzu am 17. Juni statt.

Voraussetzung, dass überhaupt Windräder genehmigt werden können, ist die Ausweisung der Flächen durch den Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO). Dieses Verwaltungsverfahren läuft derzeit in ganz Baden-Württemberg und soll bis September 2025 abgeschlossen sein.

Die neugegründete Bürgerinitiative „Unser Breisgau“ spricht sich gegen die Windkraftpläne aus und übergab dem RVSO die gesammelten Unterschriften.

Photovoltaikanlagen



Als Beitrag zum Klimaschutz und um den Anteil der regenerativen Energieerzeugung zu erhöhen, erweitert die Gemeinde die Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Dächern sukzessive. Auf der Kita Norsingen (10 kWp) und der neuen Grundschule im Ortszentrum (30 kWp) wurden zwei weitere PV-Anlagen installiert. Die Gemeinde hat somit 8 PV-Anlagen mit einer Anlagengröße von insgesamt 210 kWp. Damit können jährlich rund 200.000 kWh Sonnenstrom erzeugt werden, wovon ca. 80.000 kWh selbst genutzt und damit an Ort und Stelle verbraucht werden. Die restlichen ca. 120.000 kWh werden ins öffentliche Stromnetz eingespeist.



Übernahme einer PV-Anlage/Bauhof

Zum Jahresbeginn 2025 übernimmt die Gemeinde die PV-Anlage (56 kWp) auf dem Dach des Gemeindebauhofes von einem Investor, der die Anlage bereits 20 Jahre betreibt. Kosten fallen für die Gemeinde nicht an. Obwohl bereits 20 Jahre alt, können die PV-Module noch viele Jahre kostengünstig umweltfreundlichen Strom produzieren. Dieser kann zum Teil direkt im Bauhof verbraucht werden, der Rest wird ebenfalls eingespeist.



Kommunale Wärmeplanung

Zwischenzeitlich wurden alle Kommunen durch das Wärmeplanungsgesetz des Bundes zur Erstellung einer Wärmeplanung bis zum 30. Juni 2028 verpflichtet. Seit Januar 2024 werden in diesem Zusammenhang Daten gesammelt und ausgewertet.

Im Juli informierte die Gemeinde in einer Online-Veranstaltung gemeinsam mit badenovaNETZE über die Vorgehensweise, Ziele und bisherigen Ergebnisse.

Klimaausschuss für den Landkreis

Im Rahmen der Klimaausschuss hat der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Regio Freiburg durch das ganze Jahr mehrere Webinare und Veranstaltungen rund um das Thema Klimaschutz/erneuerbare Energien angeboten.

Flächenhaftes Naturdenkmal Norsinger Grund

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald wies im Juni den Norsinger Grund in Ehrenstetten als flächenhaftes Naturdenkmal aus. Aus diesem Anlass gab es einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit Landrat Dr. Christian Ante.



Das flächenhafte Naturdenkmal besitzt eine Gesamtfläche von fast vier Hektar und bildet einen rund ein Kilometer langen Abschnitt des Norsinger Grundes. Dieses geomorphologisch einmalige Tal wurde durch natürliche Erosion des Ahabachs geschaffen.

So existiert hier ein stellenweise sechs bis acht Meter tiefes und zwanzig bis dreißig Meter breites schluchtartiges Tal, mit stellenweise senkrechten Wänden mit bemerkenswerten geologischen Aufschlüssen. In diesen sehr naturnah ausgebildeten, strukturreichen Wald- und Bachbiotopen hat sich eine artenreiche Tierwelt angesiedelt, zu der zahlreiche schutzwürdige und teilweise gefährdete Arten zählen.

Stadtradeln vom 17. Juni bis 7. Juli 2024

Nach drei radelaktiven Wochen mit 14 Teams und 238 Radelnden wurden in Ehrenkirchen 63.682 km zurückgelegt. Gemeinsam konnten für den Klimaschutz 11 Tonnen CO2 eingespart werden.



Bernhard Müller fuhr allen davon und erhielt für seine erfolgreiche Einzelleistung von 1.767 km eine Auszeichnung in Gold.

In der Teamwertung erhielt das Team RMSV mit unglaublichen 15.826 km als radelaktivstes Team eine Auszeichnung in Gold.

Das Team M&M erhielt für die enorme Leistung in der Pro-Kopf-Wertung mit 1.167 km (gesamt zu viert 4.668 km) ebenfalls unsere Anerkennung und unseren Glückwunsch.

EINE KAMPAGNE DES



Den Einsatz belohnte die Gemeinde bei einem kleinen Empfang im Rathaus mit jeweils einem Präsent und einer Urkunde.



Wir danken allen für ihre Teilnahme bei dieser 4. Stadtradeln-Aktion und freuen uns auf das nächste Jahr!

9. Digitalisierung/Ausbau Glasfaser

WhatsApp Kanal Ehrenkirchen

Kennen Sie schon unseren WhatsApp Kanal? Seit Januar hat die Gemeindeverwaltung einen WhatsApp Kanal angelegt. Dort werden regelmäßig Informationen und Veranstaltungshinweise über den Ort veröffentlicht. Abonnieren Sie den Kanal um keine Neuigkeiten mehr zu verpassen.



Ehrenkirchen auf Instagram

Abonnieren Sie die Gemeinde auf Instagram @ehrenkirchen oder über den untenstehenden QR-Code.



Digitales Rathaus

Sind Sie gerade umgezogen und möchten Ihren Wohnsitz anmelden? Dies können Sie einfach online, kostenlos und ohne Behördengang erledigen. Entdecken Sie viele weitere Onlinedienstleistungen auf unsere Homepage unter „Digitales Rathaus“. Dort finden Sie einen Auszug der Onlinedienste von A-Z.

Jetzt QR-Code abschnappen und loslegen:



Ausbau Glasfaser

Seit dem Jahr 2021 läuft der privatwirtschaftliche Glasfaserausbau durch die Firma Unsere Grüne Glasfaser (UGG).



Mit dem weiteren Ausbau wurde von der Fa. UGG nun die Fa. MCM beauftragt, die die Arbeiten im Herbst aufgenommen hat. Parallel wurden nochmals Aquireaktivitäten (durch die Provider O2 und Stiegele) entwickelt. Nach Auskunft von UGG geht es um rund 300 Anschlüsse, die aktuell realisiert werden.

10. Flüchtlinge

Derzeit befinden sich 178 Geflüchtete in Ehrenkirchen. Hiervon sind 51 Personen aus der Flüchtlingskrise 2015/2016. Es freut uns, dass beispielsweise zwei alleinerziehende Mütter eine eigene Wohnung im Umland gefunden haben. Ebenfalls hat sich die Zahl der aus der Ukraine Geflüchteten reduziert; derzeit sind 93 Personen aus der Ukraine in unserer Gemeinde untergebracht. Der Zustrom an Geflüchteten hält an. So haben wir insgesamt 34 Personen im Jahr 2024 aus anderen Ländern bei uns untergebracht.

Abriss Clubheim und Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft



Auf dem ehemaligen Sportgelände in Ehrenstetten plant der Landkreis auf der Fläche des früheren Clubheims die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen.



Insgesamt sind 7 Wohneinheiten geplant, es können ca. 35 Personen in dem Gebäude untergebracht werden. Der Neubau des Gebäudes ist 2025 vorgesehen.

11. Verwaltungsgemeinschaft/ Verbände/Beteiligungen

Wasserversorgungsverband Möhlingruppe

Der Verband besteht bereits seit 120 Jahren! Mitglieder sind die Gemeinden Bollschweil, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler, Schallstadt (für den Ortsteil Schallstadt) sowie die Stadt Bad Krozingen (für den Ortsteil Biengen).

Aufgabe der Möhlingruppe ist die Gewinnung und Aufbereitung des Trinkwassers für das Verbandsgebiet mit rund 16.000 Einwohnern. Diese Aufgabe erfordert erhebliche Investitionen des Verbandes. Die vor einigen Jahren entwickelte neue Versorgungskonzeption des Verbandes wurde mit dem Bau der neuen Aufbereitungsanlage im Kuckucksbad und ersten Leitungsneubauten zu einem guten Teil umgesetzt. Bis voraussichtlich 2028 ist die Fertigstellung der Leitungsneubauten mit einem Kostenaufwand von über 4,3 Mio. € geplant.



Mit der neuen Versorgungskonzeption können auch einige alte Hochbehälter komplett entfallen. So wurde der alte Hochbehälter Kirchhofen in 2024 abgebrochen.

Die jährliche Wasserabgabe ins Trinkwassernetz der Verbandsmitglieder betrug zuletzt rund 800.000 cbm, davon gut die Hälfte an die Gemeinde Ehrenkirchen. Im Jahr 2024 zahlt die Gemeinde eine Verbandsumlage von rund 550.000 € an die Möhlingruppe.

Abwasserzweckverband Staufener Bucht

Der AZV, gegründet 1967, ist ein weiteres Beispiel für erfolgreiche interkommunale Kooperation. Der Verband mit Sitz in Bad Krozingen besteht aus 14 Mitgliedern. Er leitet das Abwasser aus den beteiligten Gemeinden zur verbandseigenen Kläranlage in Breisach-Grezhausen. Dort wird es über mehrere Reinigungsstufen gereinigt und anschließend in den Rhein nördlich von Breisach eingeleitet. Das Kanalnetz des AZV hat mittlerweile eine Gesamtlänge von 268 Kilometern.

Im Juli 2024 konnte der AZV nach rund zweijähriger Bauzeit die sogenannte P-XTRACT Anlage in Betrieb nehmen. Mit dieser Investition verwirklicht der Verband ein ganz neues Konzept der Rohstoffwiedergewinnung. Hierbei handelt es sich um eine Klärschlammverwertungsanlage mit integrierter Phosphorrückgewinnung. Aus Klärschlamm, der vorher weggefahren und verbrannt werden musste, wird nun wertvoller Pflanzendünger hergestellt. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf ca. 11 Mio. €. Der AZV erhielt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Baden-Württemberg insgesamt rund 4,25 Mio. € Fördergelder.



Neue P-XTRACT Anlage (Januar 2024)

Gewerbepark Breisgau

Der ehemalige Militärflugplatz Bremgarten mit dem Aufklärungs-Geschwader „Immelmann“ wurde Ende des Jahres 1993 aufgegeben. Am 2. Oktober 1994 wurde der Zweckverband Gewerbepark Breisgau zur interkommunalen gewerblichen Nutzung des Flugplatzgeländes gegründet. Das Ziel war, ein regionales interkommunales Gewerbegebiet zu entwickeln, in dem unter anderem der Naturschutz und die Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen. Mitglieder des Zweckverbandes sind von Beginn an die Städte und Gemeinden Bad Krozingen, Ballrechten-Dottingen, Ehrenkirchen, Eschbach, Freiburg im Breisgau, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, der Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Mit seinen 564 Hektar Grundfläche ist der Gewerbepark Breisgau eines der größten zusammenhängenden Gewerbegebiete Baden-Württembergs.



Foto: Cewe Stiftung & Co. KGaA

Der Zweckverband konnte im Jahr 2024 seinen 30. Geburtstag feiern. Er hat sich in den vergangenen Jahren, besonders auch dank der guten Infrastruktur wie etwa dem eigenen Autobahnanschluss zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Große renommierte Firmen haben sich angesiedelt und die Nachfrage nach Flächen übersteigt längst das Angebot. Rund 250 Firmen mit über 3.500 Beschäftigten umfasst der Gewerbepark heute. Allein in den letzten 10 Jahren wurden über 1.500 Arbeitsplätze geschaffen. In den Jahren 2023 und 2024 wurden so viele Investitionsmaßnahmen wie noch nie gleichzeitig durchgeführt. Trärgemeinden, darunter auch Ehrenkirchen, profitieren vom Erfolg des Gewerbeparks. Der Gewerbepark gilt heute in vielfacher Weise als Vorzeigemodell und gewichtiger Wirtschaftsfaktor in Südbaden.

Das Nebeneinander von Gewerbe, Industrie und Landschaft macht den Reiz des Gewerbeparks bis heute aus. Von den 564 ha werden 150 ha bebaut.

90 ha sind für öffentliche Grünflächen vorgesehen und 267 ha sind dem Natur- und Landschaftsschutz vorbehalten. Über die vergangenen Jahre ist es gelungen, die Grünstruktur weiter auszubauen und vor allem Firmen anzusiedeln, die diesen Parkcharakter mit anspruchsvoller Industriearchitektur unterstreichen.

Feuerwehrezweckverband Südlicher Breisgau

Der im Jahr 2012 gegründete Feuerwehrezweckverband ist als wichtiger Dienstleister für die Feuerwehren in der Region tätig. Im Auftrag der Gemeinden unterstützt der Verband bei der Gerätewartung, insbesondere bei Atemschutzgeräten, Schläuchen, Gaswarngeräten oder der Einsatzkleidung. Außerdem wird eine gemeinsame Kleiderkammer betrieben.



Zu Beginn des Jahres 2024 ist mit der Gemeinde Au die siebte Gemeinde dem Verband beigetreten. Mit sieben weiteren Gemeinden wird auf vertraglicher Ebene zusammengearbeitet.



**Zweckverband
Breisgau-Süd-Touristik (BST)**

Nach einem erfolgreichen Jahr 2023 mit leichten Steigerungen auch in Ehrenkirchen liegen die Übernachtungszahlen für 2024 noch nicht vor. Jedoch ist davon auszugehen, dass sie im Rahmen von 2023 liegen werden. Ehrenkirchen spielt damit im Reigen der Mitgliedsorte der Ferienregion Münstertal-Staufen gemeinsam mit Bollschweil die Rolle des „kleinen Bruders“, steuert jedoch mit den Erlebnispfaden und seiner Landschaft viel zum Aktionsraum der Münstertäler und Staufener Gäste bei. Trendthema in 2024 bleibt das Rad. Auch hier ist Ehrenkirchen durch das Radwegenetz des Landkreises und die beiden Fernradwege „Südschwarzwaldradweg“ und „Badischer Weinradweg“ gut aufgestellt. Außerdem besteht seit Herbst eine Partnerschaft zwischen dem RMSV und der Ferienregion Münstertal-Staufen.

25 Jahre Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald ist mit einer Fläche von rund 3.940 km² der zweitgrößte Naturpark in Deutschland. Hier leben über 717.000 Menschen. Der Naturpark Südschwarzwald e. V. wurde am 1. Februar 1999 als Träger des Naturparks gegründet. Vereinsmitglieder sind die im Naturpark liegenden fünf Landkreise, der Stadtkreis Freiburg, 115 Städte und Gemeinden sowie eine Vielzahl von Vereinen und Privatpersonen. 2012 trat die Gemeinde Ehrenkirchen mit dem Ortsteil Ehrenstetten dem Naturpark bei und darf sich seither Naturpark-Gemeinde nennen.

Zweck des Naturparks ist, sein Gebiet als vorbildliche Erholungslandschaft zu entwickeln, zu pflegen und zu fördern (§ 3 Verordnung des RP Freiburg). Mehr unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.



Mit einem großen Jubiläums-Festabend in Staufen wurde am 18. September das „25-jährige“ gefeiert.

12. Baugebiete/Bebauungspläne

Quartier „Lairen“

Wie bei vielen anderen Bauprojekten verzögerte sich der Baustart am Ortseingang von Kirchhofen konjunkturbedingt. Mit dem ersten Bauabschnitt soll nun im März begonnen werden.



Vor der baulichen Fertigstellung der Gebäude müssen auch die Erschließungsanlagen hergestellt werden. Diese umfassen insbesondere die Haupterschließung über die Straße „Im Rebgarten“ und den Ausbau des Friedhofsweges.



Fotos: BPD Immobilienentwicklung GmbH

**Gewerbefläche
„Alter Sportplatz Norsingen“**

Nicht entsprechend der Vorstellungen der Gemeinde verläuft die Entwicklung des alten Sportplatzes in Norsingen zu einer Gewerbefläche. Als Voraussetzung für die bauliche Nutzung muss das gesamte Gelände um ca. 3,5 m aufgefüllt werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden 2022 ausgeschrieben und sollten bis zum Frühjahr 2024 abgeschlossen sein. Seitens der beauftragten Firma wurde auch die Baukonjunktur für die Verschleppung angeführt. Derzeit ist offen, ob die Umsetzung gelingt.

13. Friedhöfe

Friedhof Kirchhofen

Der Vorplatz an der Trauerhalle wurde im Herbst neu gestaltet, da die bisherigen Trittplatten gebrochen sind. Die Belagsarbeiten konnten im Oktober fertig gestellt werden. Die Bepflanzung erfolgte bis Ende des Jahres.



Im zweiten Bauabschnitt wurde ein neues Wegenetz im südöstlichen Bereich angelegt.



Abschließend werden Teile der Friedhofsmauer saniert.

14. Öffentliche Einrichtungen

Sanierung Rathaus

Das Rathaus (Baujahr 1980) wird im Zuge des Landessanierungsprogramms umfassend saniert.

In die neuen Räume im Dachgeschoss ist jetzt das Bauamt eingezogen. Das moderne Gemeinschaftsbüro bietet ein sehr angenehmes Arbeitsklima und alle fühlen sich wohl.

Es ist vorgesehen, einen Energiestandard KfW 40 EE zu erreichen.



Die wesentlichen Gewerke sollen bis zum März 2025 ausgeschrieben werden, sodass im kommenden Jahr die Hauptbauzeit sein wird. 2026 soll die Sanierung abgeschlossen werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 8,4 Mio. Euro, wobei mit einer Förderung von 3,9 Mio. Euro aus dem KfW-Förderprogramm „energieeffiziente Gebäude“ und aus dem Landessanierungsprogramm gerechnet wird.

Sanierung Kirchberghalle/Schulzentrum

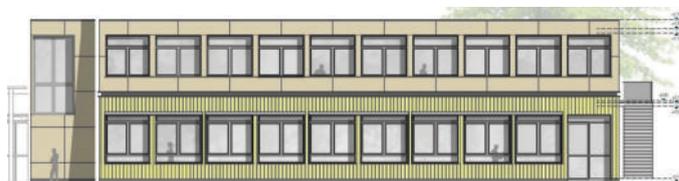
Die Kirchberghalle (Baujahr 1979) soll jetzt general-saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Ebenso soll das angebaute Schulgebäude (Baujahr 1979) außen energetisch ertüchtigt werden. Das Architekturbüro Weißenrieder wird voraussichtlich bis im April 2025 eine Kostenberechnung hierzu vorlegen. Dann wird sich entscheiden, ob die Gemeinde die Sanierung finanziell umsetzen kann.



Der Energiestandard soll KfW 55 erreichen. Dabei darf das Gebäude maximal 55 % eines Referenzgebäudes verbrauchen. Im Zuge der Sanierung wird an die Kirchberghalle eine neue ebenerdige Toilette gebaut. Ansonsten erfolgt hauptsächlich eine umfassende Bestandssanierung. Der konkrete Baubeginn wurde noch nicht festgelegt. Möglicherweise gehen die Arbeiten erst Anfang 2026 los.

Jengerschule

Die Ganztagesgrundschule im Ortszentrum „platzt aus allen Nähten“. Um vier zusätzliche Räume für die Ganztagesgrundschule zu schaffen ist vorgesehen, den Anbau an die Jengerschule um ein Stockwerk aufzustocken. Planentwürfe wurden bereits erstellt. Im nächsten Jahr soll die Baugenehmigung erfolgen und wir hoffen auf einen positiven Zuschussbescheid über 70 % der geschätzten Gesamtkosten von 2,8 Mio. €.



Zirkus Jewentzi

Am Freitag, den 19.04.2024, endete das Zirkusprojekt der Jengerschule mit der großen Vorführung des Zirkus Jewentzi. 320 Kinder der Klassen 1 bis 5 hatten eine Woche lang in 23 Gruppen ihre Zirkuskunststücke geübt. In der ausverkauften Kirchberghalle zeigten sie diese in zwei glanzvollen Aufführungen.



BoriS-Berufswahl-SIEGEL

Das BoriS-Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen. Nach erfolgreicher Rezertifizierung erhielt die Jengerschule am 01.07.2024 bei der feierlichen Vergabefeier im Regierungspräsidium Freiburg zum wiederholten Male das Berufswahlsiegel. Herzlichen Glückwunsch.



„Europa (un)limited“

Mit diesem Motto des 71. Europäischen Kunstwettbewerbs setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Jengerschule Ehrenkirchen kreativ auseinander – und mit großem Erfolg. Unter den 39 Ortspreisträgerinnen und -preisträgern der Klassen 6-10 erhielten sieben Schülerinnen und Schüler einen Landespreis und fünf Schülerinnen der Klasse 6a sogar einen Bundespreis. Sarah Nägele, Tilda Bernhart, Leonie Klemm, Kim Wahl und Melina Maier haben mit ihrer zum Leben erweckten Mona-Lisa einen Bundespreis mit Preisgeld gewonnen. Sie durften sich über die Auszeichnung „Beste Arbeit“ in der Kategorie Medien freuen, die bundesweit für ihre Altersgruppe (5.-7. Klasse) vergeben wurde.



Projekt Wunschfee der Aktionsgruppe Jengers-Lucky-7

Bei der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion 2024 war erstmals auch eine Aktionsgruppe der Jengerschule mit dabei. Das Projekt hieß "Wunschfee" und 13 SchülerInnen des Jahrgangs 7 erfüllten viele Wünsche vom Kinderhaus St. Fridolin, Prälat-Stiefvater-Haus und Tierschutzzentrum Ehrenkirchen.



Start für den Schulgarten der Jengerschule

Vielen Dank an alle großzügigen SpenderInnen! Mit 12.834€ wurde das Ziel weit übertroffen. Endlich war es soweit: Die Jengerschule hat einen Gemüsegarten bekommen.



Abschluss geschafft!

Am Donnerstag, den 11.07.24 fand in Schallstadt die feierliche Zeugnisübergabe statt. Die Klasse 9c, 10a und 10b haben tolle Videobeiträge gezeigt um noch mal die Momente zu erleben, welche allen von ihrer Schulzeit in Erinnerung bleiben werden. Zweimal wurde die Traumnote 1,0 erreicht. Für besondere Leistungen erhielten 14 Schülerinnen und Schüler eine Auszeichnung.

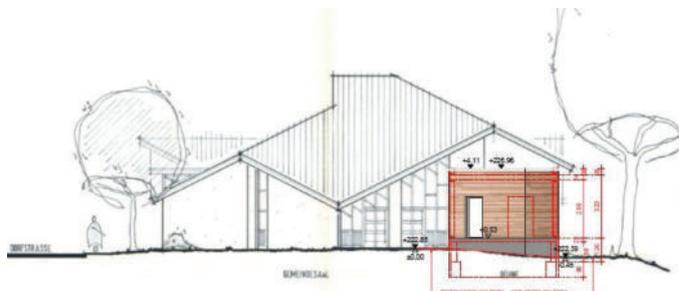


St. Gallus-Halle

Die raumlufttechnische Anlage der St. Gallus-Halle muss altersbedingt erneuert werden. Für die Maßnahme, deren Kosten sich auf ca. 317.000 € belaufen, wurde ein Zuschuss aus dem Klima- und Transformationsfond 41.888 € bewilligt. Die Maßnahme soll 2025 umgesetzt werden.

Gemeindehaus Offnadingen

Die Schaffung eines zusätzlichen Lagerraums am Gemeindehaus ist seit längerer Zeit ein Wunsch der Offnadinger Vereine. Hinzu kommt, dass durch die Neukonzeption der Lüftungsanlage ein bestehender Lagerraum im Untergeschoss entfällt (s. u.).



Um die Maßnahme zeitlich geordnet durchführen zu können, wird 2025 zunächst der Lagerraum hergestellt, 2026 kann dann die Lüftungsanlage erneuert werden. Die geschätzten Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 409.000 €.

Beteiligung an der Lilienhofschule Staufen

Die Lilienhofschule in Staufen ist eine Schule für Kinder, die besondere Förderung im Lernen und in angrenzenden Entwicklungsbereichen (Sprache, Motorik, Sozialverhalten) benötigen. Sie ist eine Schule für alle, die noch nicht, nicht oder nicht mehr in der Regelschule erfolgreich lernen können. Sie versteht sich als „Durchgangsschule“ und schult – wo immer möglich – ihre Schüler in das Regelschulsystem zurück. Die Klassen sind klein; 8 bis 14 Schüler gehören normalerweise zu einer Lerngruppe.

Die Schule bietet die Klassen 1 bis 9 und wird normalerweise nach Klasse 9 mit dem Abschluss der Förderschule beendet. Träger der Schule ist die Stadt Staufen. Zuletzt besuchten 100 Kinder aus unserer Raumschaft die Lilienhofschule, davon 10 aus Ehrenkirchen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit bietet umfassende Unterstützungsleistungen für Schüler, die darauf abzielen, soziale, emotionale und schulische Herausforderungen gut zu bewältigen. Die beiden Schulsozialarbeiter Brigita Bornefeld und Lucas Jäger sind für die Schüler der Jengerschule und der Grundschule in Ehrenstetten zuständig. Die Schulsozialarbeit stellt sicher, dass Schüler in einer für sie förderlichen Umgebung lernen können. Neben der Einzelfallberatung gehören auch die Arbeit in Klassen in Form von Sozialtrainings und Mobbinginterventionen, die Arbeit mit dem Schulhund Smilla sowie Projekte wie eine Schulband, ein Erste-Hilfe-Kurs und eine „Rangel- und Raufpause“.

Offene Mobile Jugendarbeit

Das neue Team der OMJ ist seit Mitte September durch Michael Malzkorn und Eva Maria Becker vollständig und hat die bereits vorhandenen Strukturen weiter ausgebaut. Im Moment gibt es regelmäßige Koch- und Essensaktionen in den Offenen Treffs. Dazu kommen ein wöchentliches Kreativ-Angebot und Beratungsgespräche. Gerade hier können die Jugendlichen durch die beiden Sozialarbeiter in vielen unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet und unterstützt werden.



Kommunale Kindertagesstätten

Anzahl der betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten (Stand: 01.12.2024):

- Kinder- und Familienzentrum St. Martin, Ehrenstetten: 73 Kinder in vier Gruppen
- Kinderhaus St. Fridolin, Kirchhofen: 72 Kinder in vier Gruppen
- Kindertagesstätte Lazarus-von-Schwendi, Kirchhofen: 58 Kinder in vier Gruppen
- Kinderkrippe Marienheim inkl. Außenstelle Kaplanei, Kirchhofen: 59 Kinder in acht Gruppen im U3-Bereich
- Kinder- und Familienzentrum St. Bernhard, Norsingen: 46 Kinder in drei Gruppen und 11 Kinder in zwei Gruppen U3

Zum Abschluss der Umbauarbeiten der Krippe Marienheim musste die Außenanlage umgebaut werden. Im oberen Teil wurde der Sandspielbereich erneuert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet.



Im unteren Spielbereich wurde eine altersgerechte Kletteranlage aufgebaut.



Verabschiedung von Eugenie Eckert in den Ruhestand

Nach 36 Jahren Tätigkeit bei der Gemeinde wurde Mitte November Frau Eugenie Eckert in den Ruhestand verabschiedet.



Frau Eckert begann ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Ehrenkirchen im Jahr 1988 und war während dieser Zeit hauptsächlich für die Reinigung der Grundschule, des Feuerwehrgebäudes sowie des Bauhofs tätig. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung wechselte sie im Jahr 2009 als Küchenkraft ins Kinderhaus St. Fridolin und war dort bis zuletzt tätig.

Für ihren langjährigen Arbeitseinsatz und ihr Engagement danken wir sehr herzlich.

Kinderspielplätze

In der Gemeinde gibt es 20 öffentliche Kinderspielplätze, die vom Bauhof unterhalten und gepflegt werden. Einmal jährlich werden die Spielgeräte von einem extern beauftragten Sachverständigen bei der sogenannten Hauptinspektion geprüft. Bei Bedarf werden Spielgeräte repariert oder ausgetauscht.



Beim Spielplatz an der Schopbachhütte wurde im November ein neuer Unterstand auf einem bestehenden Betonpodest errichtet. Die Holzkonstruktion mit Sitzbänken an den Außenwänden kostete rund 12.000 € brutto.

Wasserversorgung

Die Gemeinde stellt die Versorgung mit Trinkwasser, unserem wichtigsten Lebensmittel, seit jeher zuverlässig sicher. Einwohner und Unternehmen unserer Gemeinde verbrauchten im vergangenen Jahr rund 410.000 cbm Trinkwasser. Zum Vergleich: damit könnte man ein Schwimmbad mit 50 Metern Länge, 20 Metern Breite und 2 Metern Tiefe insgesamt 205 Mal befüllen!

Die Gemeinde unterhält ein Wasserleitungsnetz von rund 50 Kilometern Länge. Aufgrund gestiegener Wasserbezugskosten steigt der Wasserpreis zum 01.01.2025 von 2,05 €/cbm auf 2,25 €/cbm (Durchschnitt in BW: rd. 2,45 €/cbm). Eine Gewinnerzielungsabsicht in der Wasserversorgung haben wir per Satzung ausgeschlossen.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung erfolgt bei uns im sogenannten Trennsystem, d. h. Schmutzwasser und Regenwasser werden in jeweils getrennten Leitungen abgeleitet. Während das Schmutzwasser in die Kläranlage des AZV Staufferer Bucht geht und dort gereinigt wird, wird das Regenwasser (oder Niederschlagswasser) in einen Vorfluter, z. B. die Möhlin, geleitet. Das Abwassernetz der Gemeinde hat eine Gesamtlänge von rund 70 Kilometern! Jährlich fließen erhebliche finanzielle Mittel der Gemeinde in diesen Bereich. Erfreulich ist, dass die Abwassergebühren zum 01.01.2025 gesenkt werden können. Für die Jahre

2025 und 2026 auf 1,61 €/cbm (bisher 1,70 €) für die Schmutzwassergebühr und 0,33 €/qm (bisher 0,45 €) für die Niederschlagswassergebühr. Nimmt man die Erhöhung beim Wasserpreis und die Senkung bei der Abwassergebühr zusammen, bleibt für die Einwohner immer noch eine jährliche Entlastung von rd. 25.000 € für die Jahre 2025 und 2026.

15. Soziale Einrichtungen

Volkshochschule (VHS)

Die VHS Südlicher Breisgau als öffentliche Weiterbildungseinrichtung wird von insgesamt 15 Gemeinden getragen. Die Geschäftsstelle befindet sich in Bad Krozingen, es gibt acht Außenstellen. Bereits seit 1991 bietet die VHS der Bevölkerung ein großes Bildungsangebot aus ganz verschiedenen Themenbereichen. Diese hier aufzuzählen ist schier unmöglich. Schauen Sie doch einfach mal unter www.vhs-bad-krozingen.de vorbei; Sie finden sicher etwas.

Der Zuschuss unserer Gemeinde an die VHS beträgt jährlich rund 4.000 €.

Jugendmusikschule Südl. Breisgau

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e. V. (JMS) wurde 1978 im Zusammenschluss von 13 Mitgliedsgemeinden mit Sitz in Staufen gegründet. Mit annähernd 2.500 Schülerinnen und Schülern ist die JMS eine der größten Musikschulen Baden-Württembergs und die größte Musikschule in der Kategorie "ländlicher Raum". An der JMS unterrichten 100 diplomierte Musiklehrer 50 verschiedene Instrumente/Musikfächer an über 60 Unterrichtsstätten.

Neuer Verwaltungsleiter der JMS ist Herr Colbjørn Schäfer.



Der Zuschuss unserer Gemeinde an die JMS beträgt derzeit jährlich rd. 45.000 €.

Familienwerk Sölden

Träger des Familienwerkes Sölden sind die katholischen Kirchengemeinden und die politischen Gemeinden. Die Mitarbeiterinnen des Familienwerkes Sölden sind durch ihre mehrjährige Ausbildung fachkundige „Familienwerkerinnen“. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen und Können in den Bereichen Pädagogik, Hauswirtschaft/Landwirtschaft und Pflege. Gründe des Einsatzes in Familien sind hauptsächlich Krankheit, Entbindung oder Kur der Mutter. Haus- und Familienpflege ist in der Regel eine gesetzliche Leistung der Krankenkassen. Voraussetzung dafür: in Ihrem Haushalt lebt ein Kind unter 12 Jahren oder ein behindertes Kind.

Sozialstation Mittlerer Breisgau gGmbH

Seit 1977 gibt es die Sozialstation Mittlerer Breisgau. Bis zum April 2015 war die Sozialstation ein eingetragener Verein unter der Führung eines ehrenamtlichen Vorstandes. Inzwischen wurde die Sozialstation Mittlerer Breisgau in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt, deren Geschäftsführerin Frau Ulrike Meister ist.



Die Sozialstation Mittlerer Breisgau ist zu einem mittelständischen ambulanten Betrieb plus zwei Tagespfigen mit ca. 75 festangestellten und rund 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden herangewachsen.

Hilfe von Haus zu Haus



Miteinander-füreinander da sein – so lautet das Motto der Hilfe von Haus zu Haus Obere Möhlin.

Über die Nachbarschaftshilfe engagieren sich rund 50 Menschen aus unseren Gemeinden regelmäßig für ihre Mitmenschen. Sie unterstützen diese im Alltag, z. B. bei der Kinderbetreuung, Begleitung zum Einkaufen oder Arztbesuchen.

Mehr als 70 Personen nehmen dieses Unterstützungsangebot regelmäßig in Anspruch.

Nähere Informationen und Kontakt geben die Einsatzleiterinnen Maria Nägele und Natascha Lembcke, Tel. 07633 4065813, E-Mail: hilfe@obere-moehlin.de

Die Gemeinde dankt allen Einsatzkräften und der ersten Vorsitzenden Waltraud Kannen sehr herzlich.

Förderverein Prälat-Stiefvater-Haus

Der Förderverein „Prälat-Stiefvater-Haus“ hat es zum Ziel, das Pflegeheim ideell und materiell zu unterstützen und so die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu steigern. Mit den Mitgliedsbeiträgen der rund 100 Mitglieder und Spenden werden zwei Mal jährlich Ausflüge, Veranstaltungen und Anschaffungen finanziert, die über den regulären Pflegesatz nicht möglich wären.

In diesem Jahr hat der Förderverein z. B. die Anschaffung eines "Indoor-cycling" für die Bewohnerinnen und Bewohner des PSH ermöglicht.



Die Gemeinde dankt den Verantwortlichen recht herzlich für ihren wichtigen Einsatz.

16. Straßen/Bahn

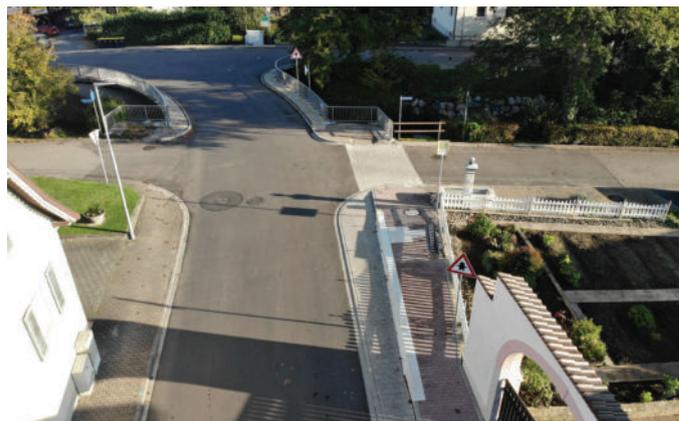
Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen an Gemeindestraßen

Mit dem Umbau der beiden Haltestellen im Erlenweg konnte die Gesamtmaßnahme im September abgeschlossen werden. Weitere barrierefreie Haltestellen befinden sich im Gewerbegebiet, in der Staufener Straße und in der Batzenbergstraße. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 365.000 €.



Haltestellen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen müssen von den jeweiligen Straßenbausträgern umgerüstet werden.

Sanierung Staufener Straße



Am 12. Juli fand die Abnahme der Arbeiten zur Sanierung der Staufener Straße statt; anschließend wurde sie wieder für den Verkehr freigegeben.



Die Wasserleitung wurde auf einer Länge von 320 Metern ausgetauscht und ca. 200 Meter Regenwasserkanal erneuert.



Bei der Brücke über die Möhlin wurde das Brückengeländer erneuert und die Fahrbahn beim Zebrastreifen am Ortseingang von Staufen nochmals eingeebnet. Das Auftragsvolumen lag bei rd. 816.000 € brutto.

Ausbau der Rheintalbahn

Mit dem Ausbau der Rheintalbahn ist auch die Erhöhung der Bestandsstrecke vorgesehen. Dabei sollen Über- und Unterführungen der Bahn erneuert werden. Ziel ist es, insbesondere im Hinblick auf einen künftigen S-Bahn-Verkehr, Platz für mehr Nahverkehrszüge zu schaffen und die Strecke zukunftsfähig zu machen.



Zentrales Bauprojekt ist hierbei der Batzenbergtunnel zwischen Scherzingen und Schallstadt. Mit diesem wird sich die Landschaft zwischen den beiden Orten signifikant verändern. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Schallstadt am 20. November durchgeführt. In Ehrenkirchen fand die Vorstellung im Rahmen einer Gemeinderatssitzung im September in Norsingen statt. Bis 2027 soll die Entwurfs- und Genehmigungsplanung fertiggestellt werden.

Rad- und Wirtschaftsweg Offnadingen-Mengen

Die Gemeinden Ehrenkirchen und Schallstadt planen gemeinsam mit dem Regierungspräsidium eine Radwegverbindung zwischen den beiden Ortsteilen Offnadingen und Mengen. Hierbei soll die Wegführung der westlichen Seite der bestehenden L187 folgen. Die Vereinbarung zwischen den Gemeinden und dem Straßenlastträger wurde im Oktober geschlossen. Derzeit laufen die Planungen sowie der Grundwerb.

Feldwege

Das letzte Teilstück mit einer Länge von rd. 750 Meter des „Langen Wegs“ oberhalb der Schloßstraße (Kirchberg) erhielt im November einen neuen Asphaltbelag. Als vorbereitende Maßnahme wurde der Oberboden entlang der Fahrbahnränder beseitigt und zwei Entwässerungseinrichtungen erneuert.



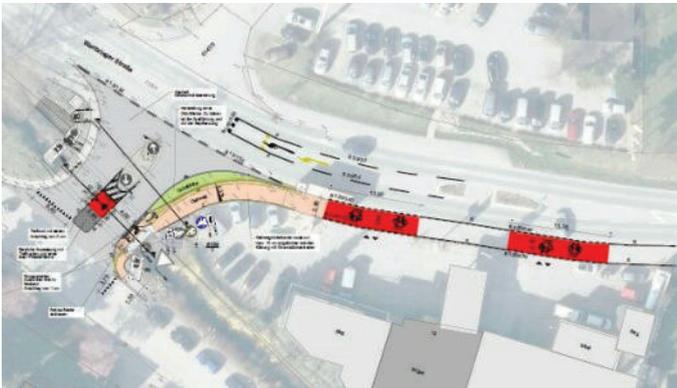
Nach Vorbereitung des defekten Untergrundes erhielt der Rebweg eine neue Tragdeckschicht. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 60.000 € brutto.

Waldwege/Kohlerweg

Der Kohlerweg wurde dieses Jahr auf einer Länge von rund 2,5 km saniert. Zuerst hatte man die Gräben ausgeputzt, anschließend die bestehende Oberfläche gefräst und neu profiliert. In Teilbereichen ist eine neue Deckschicht aufgetragen worden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 28.500 €.

Umbau Kreuzung Wentzingerstraße/ Hofenstraße

In das Radwegekonzept der Gemeinde wurde die Umgestaltung der Kreuzung der Hofenstraße mit der Schwarzwaldstraße bzw. Wentzingerstraße als Maßnahme mit hoher Priorität und kurzfristiger Umsetzung aufgenommen.



Die Kosten für die Maßnahme wurden auf 105.000 € geschätzt, seitens des Landes erfolgt eine Förderung in Höhe von 48.620 €. Die Umsetzung erfolgt 2025.

Gewässerumbau Möhlin

Am Zusammenfluss des Ehrenstetter Ahbachs und der Möhlin hat sich der Hauptstrom entlang einer Ufermauer verlagert. Um eine Gefährdung dieser zu vermeiden, wurde als präventive Maßnahme der Bachlauf durch den Einbau von sogenannten Bühnen reguliert. Vor Durchführung der Maßnahme wurden die dort lebenden Krebse und Fische umgesiedelt, bevor Ende August die Arbeiten durchgeführt werden konnten.



17. Verschiedenes

Parteien

Politische Parteien sind oft in Ortsvereinen organisiert, so auch in Ehrenkirchen. Beim SPD-Ortsverein Ehrenkirchen-Bollschweil gab es jetzt an der Spitze einen Wechsel. Patrick Röttele wurde 1. Vorsitzender. Er übernahm dieses Amt von Gerhard Kelter, der acht Jahre Vorsitzender war. Herzlichen Dank für diese politische Arbeit.

Forst

Forstrevierleiter Erwin Steinle und seine Mannschaft pflegen und bewirtschaften den 1.664 Hektar großen Gemeindewald. Außerdem unterstützt das Team gegen Kostenersatz andere Gemeinden bei der Holzernte – unsere Leute sind dort aufgrund ihrer effizienten Arbeit sehr begehrt.



In den kommenden Jahren ist im Gemeindewald ein jährlicher Holzeinschlag von 15.000 Erntefestmetern geplant, was ca. 600 voll beladenen Sattelzügen entspricht. Es werden natürlich nicht nur Bäume geschlagen, in diesem Jahr wurden über 4.000 neue Bäume gepflanzt, vorwiegend Eichen und Douglasien.

Blutspenderehrung

Gemeinsam Leben retten ist das Motto der aktiven Blutspender. Für 10-, 25- bzw. 50-maliges Blutspenden erhielten Alexandra Benkler, Maria Burger, Iris Strub, Jana Weber, Dominik Funken, Claudia Mayer, Katja Nageleisen, Armin Bayer, Andrea Knörr, Stefan Perschil, Verena Schwab und Markus Steinle die Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Roten Kreuzes sowie ein kleines Präsent der Gemeinde. Da Blut nicht künstlich herstellbar ist, ist es wichtig, dass Menschen bereit sind, ihr Blut zu spenden. Herzlichen Dank!



Gemeindebauhof

Auf dem Gemeindebauhof sind derzeit 14 Mitarbeiter in unterschiedlichen Arbeitsfeldern tätig. Dazu gehören die Pflege und der Unterhalt von Grünanlagen, Blumenbeeten, Verkehrsinseln, 20 Spielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen inkl. Radwegen.

Heckenschnitt und turnusmäßige Baumkontrollen gehören ebenso zu den Aufgaben wie das Leeren der unzähligen Abfalleimer und Dog-Stationen, Entsorgung illegalen Mülls, Unterhaltung von Gräben sowie Entwässerungsanlagen, Unterhaltung der fünf Friedhöfe, Wasserversorgung (Rohrbrüche, Unterhalt Leitungsnetz), Winterdienst, kleinere Instandhaltungs- und Baumaßnahmen, Hochwasserschutz, „Sonderaufgaben“ wie bspw. entlaufene Tiere einfangen, ökologische Ausgleichsmaßnahmen tätigen, Mithilfe bei Veranstaltungen, Einsätze im Katastrophenfall wie z. B. bei Hochwasser und „Mädchen für alles“, wenn es irgendwo „brennt“. Geleitet wird der Bauhof von Gärtnermeister Christian Schweitzer, der diese vielen Aufgaben und Tätigkeitsfelder organisiert, koordiniert und verantwortet.

Dorfputzete

Nach zweijähriger Pause und trotz regnerischen Wetters wurde in diesem Jahr wieder eine Dorf- und Flurputzete durchgeführt. Rund 120 kleine und große Freiwillige hatten sich gemeldet, um die Landschaft vom Unrat zu säubern. Dabei wurden 650 kg Abfall gesammelt. Für die tatkräftige Hilfe bedankte sich die Gemeinde mit einem Vesper im Foyer der Kirchberghalle.



Arbeitskreis Ortsgeschichte

Wieder sehr aktiv waren die Mitglieder des Arbeitskreises. Sie kümmern sich insbesondere um das Lazarus-von-Schwendi-Schloss und pflegen die für den Naturschutz hochwertigen Flächen am Ölberg.



Es wurden wieder viele historische Gegenstände gereinigt, repariert und für die Öffentlichkeit im Schloss ausgestellt.



Die zunehmende Zahl von Schlossbesuchern wird insbesondere durch Charlotte Eckmann fachkundig durch die Gebäude und das Areal geführt.



Es werden auch andere Arbeiten erledigt, wie z. B. an der Lourdesgrotte. Leider wurde die im letzten Jahr vom Arbeitskreis restaurierte Madonna der Lourdesgrotte in Ehrenstetten durch einen Brand stark beschädigt. In mühevoller Arbeit wird sie derzeit wieder hergestellt.



Dank der Initiative des Arbeitskreises entstand ein Film über das Schloss und seine derzeitigen Schlossherren. Unter dem Titel „Kultur online: Museum öffne dich! Das Schloss Kirchhofen und das Weinbaumuseum Ehrenkirchen“ ist ein sehr gelungenes vom Naturpark Südschwarzwald beauftragtes Video mit 3 Min 20 Sek. entstanden. Abrufbar über www.arbeitskreis-ortsgeschichte-ehrenkirchen.de.

Allen Mitgliedern des Arbeitskreises danke ich sehr herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

Forum Eine Welt

Der Treffpunkt „Forum Eine Welt“ hat immer freitags von 15:00-18:00 Uhr im Schwendi-Schloss geöffnet; hier können Sie Waren aus fairem Handel kaufen. Mit dem Erlös werden die Freunde in Peru und El Salvador unterstützt. Sehr herzlich danke ich Rosi Matthes und dem ganzen Team für ihren Einsatz.



Förderverein des Lazarus-von-Schwendi-Schlusses

Der im Herbst des Jahres 2022 gegründete Förderverein ist bereits ein fester Bestandteil in der Vereinslandschaft unserer Gemeinde geworden. Der „Weihnachtsmarkt am Schloss“ sowie das regelmäßig am letzten Freitag im Monat stattfindende 'Zämmekumme am Schloss' sind beliebte Treffpunkte für alle Ehrenkirchener, aber auch für Gäste und Besucher unserer Gemeinde geworden.



Mit den Spenden, den Mitgliedsbeiträgen und mit weiteren Förderhilfen das Landes sollen Sanierungsarbeiten rund ums Schloss durchgeführt werden.



Es wurde in diesem Jahr bereits in Eigenleistung eine neue Ausgabestelle gebaut. Auch die Reinigungsarbeiten und Pflege des Schlosshofs wurde übernommen. In enger Zusammenarbeit mit Aktiven des Arbeitskreises Ortsgeschichte und des Forums Eine Welt ist ein effektives Netzwerk entstanden, um das Schloss zu beleben und zu erhalten. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Brunnengraben

Der Naturlehrpfad Brunnengraben zieht sich heute als grünes Band von Mengen bis nach Norsingen und ist ein bedeutsamer Teil des bestehenden Biotopverbunds. Er hat sich seit 2005 zu einem wichtigen und hochwertigen Naturraum in unserer Raumschaft entwickelt.

Dem Arbeitskreis Brunnengraben ist es gelungen, hier ein kleines Paradies zu schaffen. Der ca. 2 km lange Pfad wurde Zug um Zug mit heimischen Wildsträuchern und Gehölzen bepflanzt. Eine Streuobstwiese mit alten Apfel- und Birnensorten kam dazu. Nach und nach siedelten sich Tiere an, wie bspw. Feldsperlinge, Meisen, Steinkäuze, Insekten, Amphibien und Niederwild. Zahlreiche Lehrtafeln bieten Interessantes und Informatives über Ökologie und Archäologie.



Auf dem Bild: Norsinger Bürger bei der Reinigung der Nistkästen. Weitere Informationen finden sie unter www.brunnengraben-mengen.de.

Störche

Seit einigen Jahren gibt es wieder Störche in unserer Gemeinde. Nachdem das erste Storchenpaar sich beim Gewerbebetrieb Lingner angesiedelt hatte, wurde vor drei Jahren von den Bauhofmitarbeitern ein Storchennest bei der Wasserentnahmestelle am Wiedenweg errichtet. Dieses Jahr wurde das Nest erstmals belegt und es gab auch Nachwuchs.



Job-Startbörse in der Jengerschule

Am 28.02.2024 fand in Kooperation der Wirtschaftsvereinigung mit der Jengerschule die jährliche Job-Start-Börse statt.

Speziell für Schulabgänger, aber auch für alle anderen interessierten Schülerinnen und Schüler, wurden verschiedenste Ausbildungsberufe der örtlichen Firmen vorgestellt. Auch die Gemeindeverwaltung war als Arbeitgeber vor Ort vertreten und stellte Ausbildungsberufe und Plätze im Bundesfreiwilligendienst für die Bereiche Verwaltung, Kindertagesstätten, Schule und Feuerwehr vor.

Fachspedition Karl Dischinger

Im September feierte die Spedition Karl Dischinger 100 Jahre Lkw bei karldischinger. Die Firma hat heute mehr als 100 eigene Lkw und ca. 1.000 Beschäftigte an Standorten in Deutschland, Österreich, Kroatien, Spanien und der Schweiz.



Nachwuchspreis für Louis Steinle

Im März 2024 wurde der aus dem Gasthaus Löwen in Ehrenstetten stammende Louis Steinle als „101 Next Generation Hotelier des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Arbeit in der Gastronomie kennt er von Grund auf. Zum Hotelfachmann ausgebildet wurde Steinle im Hotel Colombi in Freiburg, wo er im Anschluss auch das Duale Studium Betriebswirtschaftslehre mit Vertiefung Tourismus und Schwerpunkt Hotellerie- und Gastronomie-Management gemacht hat.



Foto: privat

Heute arbeitet er als Resident Manager im Chiemgau. Eine Rückkehr in den heimatischen Löwen schließt er allerdings nicht aus. Herzlichen Glückwunsch!

20 Jahre „Die Bahn in der Scheune“

Zu einem ganz besonderen Jubiläum lud Dieter Bertelsmann Freunde und Weggefährten nach Offnadingen ein. Vor 20 Jahren verwirklichte er seinen Traum eines naturgetreuen Nachbaus der Höllentalbahn von Freiburg nach Neustadt und der Nebenbahn weiter bis Lenzkirch und Bonndorf Anfang der 30er Jahre. Die Modellbahnanlage gehört der Dieter-Bertelsmann-Stiftung.

Weitere Infos und Anmeldung unter <https://die-bahninderscheune.com>.



Anna Frank feierte 103. Geburtstag



Mitte November durfte Anna Frank aus Offnading ihren 103. Geburtstag feiern. Auch Bürgermeister Thomas Breig und Ortsvorsteher Thomas Strub gehörten zu den Gratulanten. Im Kreis ihrer Familie konnte die rüstige Seniorin über manches Erlebnis aus ihrem Leben berichten.

Seniorenachmittag

Am 24. Oktober fand in der Kirchberghalle ein Nachmittag für unsere älteren Mitbürger statt, der gut besucht war. Für Unterhaltung sorgten das Johann-Strauß-Ensemble und Zauberer Rasputin sowie Frau Dr. Spicker-Beck. Sie referierte über 50 Jahre Gemeinde Ehrenkirchen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Ende dieses ereignisreichen Jahres möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Besonders gilt mein Dank den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in unserem Dorf, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Herzblut unser gemeinschaftliches Leben bereichern und stärken. Ohne Sie wäre vieles, was unser Dorf ausmacht, nicht möglich.

In der Adventszeit, die uns innehalten und auf das Wesentliche besinnen lässt, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien auch im Auftrag des Gemeinderats und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Herzen frohe und besinnliche Weihnachten. Möge das neue Jahr uns allen Gesundheit, Glück und Zuversicht bringen.

Gemeinsam blicken wir voller Tatendrang und Vorfreude auf das kommende Jahr – denn auch 2025 wird nur durch unser gemeinsames Engagement und Miteinander erfolgreich sein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Thomas Breig
Bürgermeister